Rezensionen von Buchtips.net

Kai Meyer: Lanze und Licht

Buchinfos

Verlag:	Loewe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-7855-5742-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,48 Euro (Stand: 12. November 2025)

Der junge Niccolo Spini vom Volk der Hohen Lüfte sucht im fernen China nach Drachenatem. Nur durch den von den Drachen ausgeatmeten Dunst kann Niccolos Heimat, die Wolkeninsel, stabilisiert und gerettet werden. Die Wolkeninsel hatte begonnen zu sinken, nachdem die Versorgung mit Äther zusammen gebrochen war. Um das Weiterbestehen der gesamten Erde zu sichern, müsste Niccolo auch Mondkind töten - doch er hat sich unsterblich in sie verliebt. Der von Drachen aufgezogene Nugua und Li, der Bruder des Einsiedlers Tieguan, sind indessen auf der Suche nach dem Drachenfriedhof. Wisperwind, die Schwertmeisterin vom Clan der Stillen Wipfel (schneller als der Blitz und alle Naturgewalten), und Feiqing geraten auf der Suche nach Feiqings Vergangenheit in den Hafen der Geheimen Händler. Feiqing kann sich zwar an nichts erinnern, aber ihm wurde glaubhaft versichert, dass er über dem Drachenfriedhof abgestürzt war und damals selbst aussah wie ein Geheimer Händler. Zur gleichen Zeit kämpft auf der Wolkeninsel das Mädchen Alessia gegen den Schattendeuter Carpi, der sie in der Ätherpumpe eingeschlossen hatte, nachdem er zuvor Sandro Mirandola umgebracht hatte. Die mächtigen Schattendeuter sehen die Zukunft der Wolkeninsel aus dem Schatten voraus, den sie auf den Boden wirft. Ob es Drachen, Menschen und Riesen gelingen wird, gemeinsam gegen die Macht des Äthers zu kämpfen?

Kai Meyer hat aus der Wolkeninsel, seinen Helden Niccolo und Alessia, sowie ihrem jeweiligen Gefolge ein viel versprechendes fantastisches Szenario geschaffen. Im zweiten Band seiner Trilogie "Das Wolkenvolk" gelingt es dem Autor nicht, wie angekündigt die Atmosphäre im China der Qing-Dynastie des 18. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung zu vermitteln. Meyers Beschreibung der Landschaft ist wenig stimmungsvoll. Die Stärke des Autors liegt in der Beschreibung verschiedener Flugobjekte und technischer Prozesse. Gefühle und Motive seiner Handlungsträger bleiben flach; Personen und Details sind trotz der Länge des Buches kaum ausgearbeitet. Gründe für Gestaltwandlungen, sowie die Dynamik der Transportprozesse zu Lande und in der Luft überzeugen nicht. Erst im letzten Drittel des Buches steigt die Spannungskurve kurz an, um den Leser-Appetit auf den dritten Band anzuregen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Helga Buss
[12. April 2007]